

Tischlerei Stöbener

Bauelemente + Verglasung

DESIGNED BY NATURE

Holz Alu Kunststoff

Meisterbetrieb

Tel. 05031 – 33 64

Fax. 05031 – 1 33 85

tischlerei.stoebener@gmx.de

www.tischler-stoebener.de

Der Sommer macht den Keller feucht

Kondensationsfeuchtigkeit durch falsches Lüften

Falsches Lüften verursacht im Sommer häufig Feuchtigkeits- und Schimmelschäden. Betroffen sind vor allem Kellerräume. Während der kalten Jahreszeit werden sie dicht verschlossen gehalten, um ein zu starkes Auskühlen zu verhindern.

Mit den ersten warmen Tagen beginnen Kellernutzer dann die Kellerräume durchzulüften, um den typischen Kellergeruch zu vertreiben. Dabei stehen Fenster und Türen meist den ganzen Tag über offen.

Statt eines trockenen Kellers erreicht man damit allerdings das genaue Gegenteil.

Bei besonders heißem Wetter scheinen die Wände und Rohre förmlich zu schwitzen.

Beispiel: Nimmt man im Sommer eine Wasserflasche aus dem Kühlschrank, bilden sich an der Flasche Tauperlen (Wasserdampf).

Der Grund: warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte. Kühlt die warme Luft z.B. an der Flasche ab, wird Feuchtigkeit frei in Form von Wasser (Dampf / Nebel).

Das ist die sogenannte Sommerkondensation mit dem immer gleichen Wirkungsprinzip.

Wenn die warme Sommerluft beim Lüften in den kühlen Keller strömt, kondensiert die überschüssige Feuchtigkeit an den Wänden und es entsteht ein unbehaglich, feuchtes Raumklima **die Grundlage für Schimmelbildung**.

Tipp

Wenn ein Keller gut isoliert ist und trockene Außenwände hat, lässt sich Sommerkondensation durch richtiges Lüften vermeiden.

Um Kondenswasser im Keller zu vermeiden, sollte man nur lüften wenn die Außentemperatur geringer ist als im Keller.

An besonders heißen Sommertagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens u. abends.

Wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird mehrmals kurz und kräftig durchlüften.

Möbel, Schränke und Kisten, nicht direkt an die Außenwand stellen, damit die Luft zirkulieren kann.

Selten benutzte Kellerräume auch im Winter nie ganz auskühlen lassen, sondern leicht temperieren und täglich kurz lüften.

Besser wäre: Alle Räume haben die gleiche Temperatur (sonst spielt der kalte Raum die Flasche).